

2

Pflanzen von Hochstamm-Feldobstbäumen

2.1 Baummaterial

Für Hochstamm-Feldobstbäume sind nur starkwachsende Sämlingsunterlagen zu verwenden. Der gerade, gesunde Stamm soll mindestens 1,8m hoch sein. Man achte auf Sortenechtheit und Virusfreiheit. Im Minimum sollen drei bis fünf gut entwickelte Leitäste vorhanden sein. Ein frühzeitiger Kontakt mit dem Baumschulisten, insbesondere beim Bezug von grösseren Mengen, sichert die Qualität der Bäume. Mit einer frühzeitigen Bestellung, z. B. mit einem Anbauvertrag, können beim Baumschulisten Wünsche (Stammhöhe etc.) angebracht werden. Biobetriebe beachten die Bestimmungen über die Verwendung von Pflanzgut: Dieses muss in der Regel von Biobetrieben stammen.



12

Einschlag im Gartenbeet

2.2 Transport und Einschlag

Damit die Wurzeln der Jungbäume nicht austrocknen, schlägt man sie für den Transport in ein feuchtes Tuch ein. Am Bestimmungsort können die Jungbäume bis zum Pflanztermin eingeschlagen werden. In einem Gartenbeet

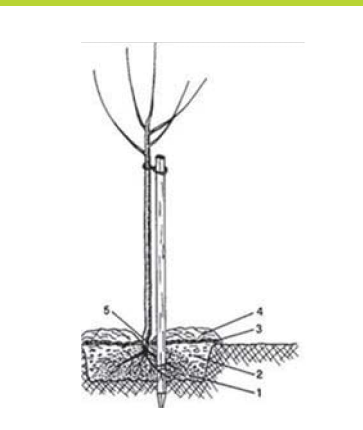
werden die Wurzeln mit genügend Erde überdeckt. Verbleiben die Bäume über längere Zeit im Einschlag, muss der Mäusebekämpfung die nötige Beachtung geschenkt werden.

2.3 Zeitpunkt der Pflanzung

Die Bäume müssen während der Vegetationsruhe bei frostfreiem und trockenem Wetter gepflanzt werden. Bei einer Herbstpflanzung wachsen die Bäume besser an und treiben im nächsten Frühjahr (1. Standjahr) stärker aus. Von Herbstpflanzungen ist abzuraten, wenn die Parzelle nicht absolut mäusefrei ist.

2.4 Vorgehen bei der Pflanzung

- > Ausmessen und Ausstecken der Pflanzgrube
- > Einschlagen des imprägnierten Baumpfahls (Länge: 2,5m; Zopfdicke: 12cm)
- > Öffnen der Pflanzgrube
 - im Wiesland: Durchmesser 1 m, Tiefe ca. 30 cm
 - Grasnarbe mit einer Hacke oberflächlich entfernen
 - humushaltige und schlechte Erde trennen
- > Hauptwurzeln des jungen Baumes anschneiden, verletzte Wurzeln entfernen
- > Baum einpassen. Die Veredlungsstelle und ein Teil des Wurzelhalses müssen sich nach der Pflanzung über der Bodenoberfläche befinden.
- > Schliessen der Pflanzgrube
 - Gute, humushaltige Erde zwischen die Wurzeln verteilen. Darauf achten, dass keine Hohlräume entstehen. Diese werden sehr gerne von Wühlmäusen genutzt.
 - übrige Erde einfüllen
 - zerhackte Rasenziegel mit der Grasnarbe nach unten auf die Erde legen
 - Erde gut andrücken
 - in die Pflanzgrube wird kein Dünger gegeben
- > Pfahlänge kontrollieren. Der Baumpfahl muss unter dem ersten Leitast enden. Ev. Pfahl mit Säge einkürzen.
- > Baum mit einer Kokosschnur oder ähnlichem Material mittels einer Achterschleife am Pfahl anbinden
- > Bei Trockenheit ist der Baum gut zu wässern. Dies gilt bei der Pflanzung und im ersten Standjahr.
- > Wild- und Viehschutz erstellen
- > Im Frühjahr Baumscheibe mit gut verrottetem Mist ca. 10 cm abdecken.



13

Schema eines richtig gepflanzten Baumes:

- 1 = gute, humushaltige Erde
- 2 = übrige Erde
- 3 = zerhackte Grasnarbe
- 4 = organisches Material
- 5 = Veredlungsstelle



14

Grössere Neupflanzung